

NEWSLETTER AUSGABE 257

für Eggetsberger International & PcE Effect Project (PEP)

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 257: September 2014!
Psychonetik in Salzburg

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

[» Zum Newsletter Archiv](#)

AKTUELLE THEMEN:

1. Psychonetik in Salzburg
2. Theta-X6
3. Geld zählen gegen Stress und Depression
4. Aktionen im September
5. Künstlerisches Talent mit Hypnose
6. Wo entsteht Größenwahn?
7. Aktuelle Veranstaltungen

1. *PSYCHONETIK IN SALZBURG*

MIT GÜNTHER BEER

Seit Sommer können Sie Psychonetik auch im Salzburger Land in Anspruch nehmen. Unser Lizenznehmer Günther Beer bietet im Rahmen seines Projekts „ENERGETIC – Biofeedback & Mentaltraining“ MindMorphing, Theta-X und Zellaktivierung an. Daneben erwartet Sie ein spannendes Leistungsangebot, das beispielsweise Anti-Migränetrainings oder Mentaltrainings für mehr Glück, Erfolg und Ausgeglichenheit beinhaltet.



Das komplette Angebot und viele weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Website:
www.energetic-mental.at

Die nächsten Seminartermine in Salzburg:

- » 04./05. Oktober 2014 | **Zellaktivierung** – **AUSGEBUCHT!!!**
- » 18./19. Oktober 2014 | **MindMorphing** - [JETZT BUCHEN!](#)
- » 13./14. Dezember 2014 | **Theta-X1** - [JETZT BUCHEN!](#)

Anmeldungen und weitere Informationen finden Sie auch auf der offiziellen Website:
www.energetic-mental.at

2. THETA-X6

JETZT BUCHEN!

Mit dem Titel "Powerdynamische Selbstdefinition" präsentiert sich der 6. Level der Theta-X Reihe und bereitet den Weg zum großen Abschluss des mehrstufigen Trainings. Die Premiere des Seminars findet am 11. und 12. Oktober 2014 statt.

[» JETZT BUCHEN \(11. & 12. Okt.2014\)!](#)

Mit Theta-X6 lernen Sie den energetischen Körper, den wahren Körper zu spüren, wahrzunehmen und so die Begrenzungen der Materie und falschen Vorstellungen aufzulösen. So bekommen Sie eine völlig neue Vorstellung von sich selbst und sind in der Lage weitere Grenzen und Begrenzungen zu überschreiten.

Sie lernen dadurch unter anderem Regeneration und die Kräfte der Veränderung zu beherrschen. Definieren Sie Ihr Bewusstsein von Körper und Geist neu in diesem vorletzten Level von Theta-X.



Der Hintergrund:

In der Wirklichkeit gibt es keine festen Objekte, keinen Körper, keine Materie wie wir sie uns vorstellen. Es gibt nur Atome und Ladungsträger, bestehend aus reiner Energie, die in einem organisierten Muster miteinander schwingen. Die Basis dafür ist Information.

So wie die Leere die zwischen der Sonne und den Planeten, so gibt es auch innerhalb der Atome nur Leere, leeren Raum. Doch diese Leere in den Atomen ist mit reiner Energie ausgefüllt. Dabei befindet sich das Atom nicht im Ruhezustand, sondern es schwingt.

Nichts ruht- alles bewegt sich!

Es geht also um Energie (Kräfte), Schwingung und Information. Hier setzt Theta-X6 an. Die Moleküle, aus denen die einzelnen Arten der Materie zusammengesetzt sind, befinden sich in einem Zustand fortwährender Schwingung und Bewegung umeinander und gegeneinander. Die

Moleküle sind aus Atomen zusammengesetzt, welche gleicherweise in einem Zustand andauernder Bewegung und Schwingung sind.

Wie beeinflusst man diese Grundkräfte zum eigenen Vorteil?

Wir bestehen letztendlich, wenn man hinter die Dinge blickt, aus Energie und sind von Energie umgeben. Alles besteht aus Energie! Wenn wir lernen uns auf diese Energien einzulassen, lernen wir die inneren und die äußeren Energien und Frequenzen zu lenken. Da unser Körper letztendlich aus einer hoch flexiblen Energie besteht, kann eine Anpassung und Änderung der Information direkt vorgenommen werden.

[» JETZT BUCHEN \(11. & 12. Okt.2014\)!](#)

[» Theta-X Seminare](#)

3. GELD ZÄHLEN GEGEN STRESS UND DEPRESSION AUS DER FORSCHUNG

Geld zählen: Wer sich gerade in einem Stimmungstief befindet, dem wird von einigen Mentaltrainern gern empfohlen, an Erfolge oder glückliche Momente zu denken.

Forschungen haben aber gezeigt: Noch wirkungsvoller ist es Geld zu zählen, das hat ein amerikanisch-chinesisches Forscher-Team herausgefunden. Mehrere Experimente, die die Wissenschaftler in der Fachzeitschrift "Psychological Science" beschreiben, zeigen: Menschen können Misserfolge oder Stresssituationen besser verwinden, wenn sie vorher Geld gezählt haben.

Denn "der bloße Gedanke an Geld hat eine beachtliche Macht über die Psyche", schreibt das Team um Dr. Kathleen Vohs von der University of Minnesota. "Zumindest ist der Gedanke an Geld stark genug, um die Reaktionen auf Ausgrenzungen oder körperliche Schmerzen zu mildern."

Der Versuch: Die Wissenschaftler teilten Versuchspersonen in zwei Gruppen. Die eine Gruppe sollte 80 Hundert-Dollar-Scheine zählen. Die anderen zählten dagegen 80 Blätter wertloses Papier. Danach sollten die Versuchspersonen Aufgaben lösen, die nicht für alle gut ausgingen. Unter anderem ließen die Forscher sie ein Computerballspiel am Bildschirm spielen. Sie sagten den Probanden, dass sie gegen drei nicht anwesende Spieler an einem anderen Ort spielten. In Wahrheit aber spielten die Versuchsteilnehmer gegen den Computer, der so programmiert war, dass einige Teilnehmer den Ball nie bekamen. Die übrigen Teilnehmer erhielten den Ball dagegen etwa gleich oft. Jene Versuchspersonen, die zuvor Geld gezählt hatten und dann von vermeintlichen anderen Spielern vom Ballspiel ausgegrenzt wurden, ertrugen die Ausgrenzung leichter als jene in der gleichen Situation, die aber zuvor nur Papiere gezählt hatten.

Geld zählen hilft auch gegen Schmerzen!

Auch körperliche Schmerzen ließen sich durch den Gedanken an Geld leichter ertragen. In einem weiteren Versuch sollten die Versuchspersonen nach dem Geld- oder Papierzählen ihre Finger 30 Sekunden in heißes Wasser halten. Diejenigen, die vorher Geld gezählt hatten, empfanden überraschenderweise weniger Schmerz als diejenigen, die wertlose Blätter gezählt hatten. Die Geldzähler berichteten auch hinterher, dass das Wasser gar nicht so heiß gewesen sei. Zumindest für frustrierende oder leicht schmerzhaftes Alltagserfahrungen könnte es also hilfreich sein, ein paar Geldscheine in der Schublade vorrätig zu halten, die man zur Überwindung der schlechten Stimmung zählen könnte. Mit ein Argument echtes Geld zu

benützen nicht virtuelles oder Kreditkarten. Für unser Gehirn ist nur echtes Geld (Scheine, Münzen, Silbermünzen, Goldmünzen) wahres Geld. Man muss es angreifen können, zählen können...

Quelle: "The Symbolic Power of Money: Reminders of Money Alter Social Distress and Physical Pain", Xinyue Zhou, Kathleen D. Vohs, Roy F. Baumeister; Psychological Science, Volume 20 (2009), Issue 6, S. 700-706. DOI: 10.1111/j.1467-9280.09.02353.x

TIPP: Sie müssen Geld lieben, damit es zu Ihnen gelangt. Ihr gutes Gefühl zu Geld hängt gleichermaßen mit dem zusammen, wie Sie über Geld denken und dabei fühlen. Können Sie positiv über Geld denken, zieht Ihre Gefühlswelt nach und das ist schon ein guter Beginn. Psychologen wissen: Geld Blockaden werden bei fast allen Menschen bereits in frühester Kindheit gesetzt. Häufig sind sich Menschen gar nicht bewusst, welche Geldverhinderungsprogramme - Konditionierungen in Ihnen unbewusst ablaufen. Dem kann man entgegenwirken z.B. mit den richtigen Autosuggestionen im Selbsthypnosezustand. Mentales Arbeiten an sich selbst ist der erste Schritt in Richtung leichter und mehr Geld zu verdienen. Viele Menschen stehen ihrem Erfolg und Geld (noch) im Weg.

Der Geldzähl-Effekt (siehe oben) wird Ihnen dabei auch helfen eine bessere Einstellung zum Geld zu gewinnen.

4. [AKTIONEN IM SEPTEMBER](#)

AKTIVIEREN SIE IHRE ABWEHRKRÄFTE

Aktuell finden Sie im Bio-Vit Shop viele Produkte zur Steigerung Ihrer Abwehrkräfte und zur Unterstützung des Immunsystems:

» [Silver Cloud \(Silberkolloid\)](#)

» [E-MOR 2.0](#)

» [Basen Tee](#)

» [Vitamin C2](#)

» [Frequenzen für Körper und Immunsystem](#)

Alle [Aktionen](#) gibt es nur für kurze Zeit!

5. *KÜNSTLERISCHES TALENT MIT HYPNOSE*

SCHÖPFERISCH UND KREATIV

Einleitung

Was ist Hypnose?

Nach allgemeiner Vorstellung beruht Hypnose auf einer übernatürlichen Willenskraft des Hypnotiseurs, der eine andere Person dazu zwingt, gegen ihren Willen aufgetragene Handlungen auszuführen. Das ist jedoch wie wir heute wissen falsch. Hypnose ist unter normalen Umständen nur möglich, wenn sich ein Mensch willentlich und bewusst zu einem Hypnoseexperiment zur Verfügung stellt.

Die Bezeichnung "HYPNOSE" kommt vom Griechischen "Hypnos", das "Schlaf" bedeutet.

Hypnose ist ein künstlich hervorgerufener, schlafähnlicher Zustand (wobei nur bestimmte Hirnbereiche mehr oder weniger deaktiviert sind). Die Intensität reicht von unmerklicher Veränderung bis zum tiefen Schlaf, bei erhaltener geistiger Kommunikation, Rapport genannt, zwischen dem Hypnotisierten (Medium) und dem Hypnotiseur.

Kennzeichnend für den Hypnose-Zustand ist erhöhte Suggestibilität (so wird der Hypnosezustand auch getestet falls kein entsprechendes Messgerät zur Verfügung steht). Durch Hypnose können Vorstellungen, Verhaltensweisen und Sinnesempfindungen suggeriert werden, z.B. können Schmerzempfindungen ausgelöst oder ausgemerzt werden.

Auslöser eines Hypnosezustandes

Die Hypnose wird zumeist durch verbale Einwirkung (Suggestion) ausgelöst. Dabei sei bedacht, dass die Wirkung der verwendeten Worte des Hypnotiseurs abhängig ist von der Sinnerfassung des Mediums.

Mit Hypnose die Superdatenbank anzapfen

Mit der geeigneten Hypnosetechnik gelingt es uns, die Superdatenbank eines zeitlosen Unterbewusstseins und Überbewusstseins anzuzapfen. Das ermöglicht dem Hypnotisierten unter Anleitung entsprechender Suggestionen auf enormes Wissen zuzugreifen. Um diese Tatsache zu verdeutlichen lesen Sie hier ein Beispiel, wie Forscher bei Probanden mittels Hypnose eine verblüffende Quelle schöpferischer Fähigkeiten nutzbar gemacht haben.

Wie man einen Künstler erschafft...

Der russische Forscher Dr. Wladimir Raikow, Psychiater und Hypnotiseur, Leiter der Psychoneurologischen Klinik in Moskau hat ein beeindruckendes Experiment mittels Hypnose durchgeführt. Die Studenten und Oberschüler, die sein Institut besuchen, werden von ihm und seinen Mitarbeitern in den Zustand der Tiefhypnose versetzt und es wird ihnen beispielsweise suggeriert, sie seien geniale Maler wie Rubens, Raffael oder van Gogh. Dann werden sie zum Malen angehalten. Wohlgemerkt, alle diese Versuchspersonen haben kein zeichnerisches Talent, und ihre Noten im schulischen Zeichenunterricht waren knapp ausreichend bis mangelhaft.

Das Ergebnis dieser Hypnosesitzungen sind Bilder von erstaunlichem Einfallsreichtum und verblüffender Gestaltungskraft. Mit jeder Hypnose-Sitzung werden die Ergebnisse besser. Zwar malen nun Raikows Schüler nicht alle so wie Rubens oder Raffael, aber sie können plötzlich malen und zeichnen, auch wenn sie es zuvor beim besten Willen nicht fertiggebracht haben.

Bemerkenswert: Nach einigen Sitzungen verspüren die Teilnehmer den starken Wunsch, auch zu Hause zu zeichnen und zu malen. Und sie haben – wie die Kontrollen zeigen - die Fähigkeit entwickelt, gegenständliche Formen in ihrer Gestalt und Schönheit viel feiner wahrzunehmen als zuvor. Einige machen Ihr neu gewonnenes Talent auch erfolgreich zum Beruf!

Musikalische Fähigkeiten

Auch ein musikalisches Talent kann so entfaltet werden. Raikow dazu: „Wir untersuchten auch Studenten des Moskauer Konservatoriums im hypnotischen Zustand. Wenn einem solchen Studenten suggeriert wurde, er sei Rachmaninow oder Kreisler, konnte er sofort viel besser spielen, und dies sowohl, was die mangelnde Technik als auch die musikalische Interpretation anbetraf.“ Gleiches positives Ergebnis zeigte sich bei Tänzern oder Sportlern der Rhythmischen

Sportgymnastik.

(Anm.: Im IPN Labor haben wir ähnliche Verfahren verwendet, um Sportlern Zugriff auf bessere athletische Fähigkeiten zu ermöglichen.)

Geistige Leistung

Andere Studenten lässt Raikow unter Hypnose gegen den Exweltmeister Michail Tail zum Schachspiel antreten.

Dessen Kommentar lautet: „Vor der Hypnose spielte ich mit einem Menschen Schach, der die Figuren kaum bewegen konnte. Unter bzw. nach der Hypnose saß mir ein ganz anderer Gegner gegenüber, er war expansiv, energievoll, kühn und spielte erheblich besser als vorher.“

Raikow aktiviert mit seiner Methode "psychische Reserven der Persönlichkeit", wie er es selbst bescheiden ausdrückt. Die von ihm angeregte Kreativität bleibt erhalten und wird so zu einem bleibenden Bestand der Persönlichkeit.

Versagensängste verschwinden

Er verändert eine negative Einstellung des Bewusstseins: "Ich kann nicht malen." – in eine positive: "Ich kann malen, denn ich bin wie Raffael." Das ist die äußere Erklärung. Doch wie diese Einfühlung in das schöpferische Wesen eines genialen Künstlers der Vergangenheit zustande kommt, geht aus einer mehr beiläufigen Bemerkung von Wladimir Raikow hervor.

In diesem speziellen hypnotischen Zustand in dem sich die Studenten befinden haben sie "keine Ahnung mehr von den Ereignissen der Gegenwart oder von den Gegenständen ". Sie sind psychisch gewissermaßen entrückt und in die Vergangenheit zurückgewandert. Dabei ist ihnen äußerlich nichts anzumerken. Sie zeigen bei dieser speziellen Art der Hypnose weder Merkmale der Hypnose noch schlafen sie. Sie unterhalten sich mühelos mit jeder anderen Person, doch aus ihnen spricht dabei der Künstler der Vergangenheit, dessen Gestalt ihnen als Vorbild suggeriert wurde.

Mehr über Hypnose und die beeindruckenden Möglichkeiten finden Sie in unserem kostenlosen eBook (PDF). Den Download des Buches finden Sie [HIER!](#)

TIPP: Lernen Sie Selbst- und Fremdhypnose an nur einem Wochenende!

Von 19. bis 21. September findet unsere Hypnose Ausbildung statt (**ACHTUNG: fast ausgebucht**).

An einem Wochenende können Sie die Grundlagen der Selbsthypnose und Fremdhypnose erlernen.

PEP bietet außerdem regelmäßig KOSTENLOSE Übungsabende an.



Erfahren Sie mehr über unser Hypnoseseminar oder melden Sie sich gleich an: [DIREKTLINK!](#)

6. WO ENTSTEHT GRÖßENWAHN?

NÄCHSTER TERMIN: 18.09.2014

Keiner möchte gerne darüber reden, doch es geschieht immer wieder: Insgeheim halten wir uns oft für überlegen. Dann fühlen wir uns klüger, schöner und liebenswerter als andere und sehen uns insgesamt in einem eher positiven Licht - zumindest, wenn wir nicht gerade unter einer Verstimmung oder Depression leiden. Dass dieses, zumeist unrealistisch, positive Selbstbild tief in unserem Gehirn verankert ist, und schon unsere Vorfahren in der Urzeit prägte, wurde nun bewiesen. Größenwahn ist nach neuesten Erkenntnissen eigentlich eine Fehlfunktion unseres Gehirns.

"Eine positive Sicht in Bezug auf unsere eigenen Fähigkeiten, unsere Persönlichkeit und Zukunft ist ein essenzieller Teil des menschlichen Geistes", erklären Makiko Yamada vom National Institute of Radiological Science im japanischen Chiba und ihre Kollegen. Diese Sichtweise ermutige uns, nach neuen Zielen zu streben und helfe uns dabei, Herausforderungen zu bewältigen. Sie gilt zudem als wichtig für unsere mentale Gesundheit. Fehlt diese positive Grundeinstellung, werden wir lethargisch und depressiv.

Etwas Größenwahn gehört bei uns dazu

Doch mit diesem Selbstbild eng verknüpft ist auch eine kleine Prise Größenwahn: Unbewusst empfinden wir uns als attraktiver und den anderen überlegen, beispielsweise hinsichtlich unserer Intelligenz und geistigen Fähigkeiten, aber auch unseres Wesens. Das ist natürlich eine Illusion, konstatieren die Forscher. Denn schon mathematisch gesehen könne es nicht sein, dass bei einer Normalverteilung der Merkmale in der Bevölkerung die meisten Menschen attraktiver als der Durchschnitt sind. Dennoch scheint diese Überlegenheitsvorstellung (Illusion), wie sie in der Psychologie heißt, eines der Grundmerkmale unserer menschlichen Psyche zu sein. Neuere Modelle deuten sogar darauf hin, dass vermutlich schon unsere Vorfahren diese Form des übermäßig positiven Selbstbild besaßen.

Eine Illusion die in der Gehirnfunktion verankert ist

Genau an diesem Punkt setzen Yamada und ihre Kollegen an: Wenn diese Illusion in unserer Evolution und unserem Wesen so tief verwurzelt ist, so ihre These, dann liegt es nahe, dass sich dieser Wesenszug auch in der Struktur und Funktion unseres Gehirns manifestiert. Ihr Ziel war es daher, die neurologischen Wurzeln dieses unbewussten Überlegenheits-Gefühls zu finden.

Für ihre Studie ließen die Forscher zunächst 24 junge, gesunde Männer einen Test absolvieren, der zeigen sollte, wie stark ihre Überlegenheits-Illusion ausgeprägt war. Die Probanden sahen auf einem Bildschirm nacheinander 52 Wörter, die jeweils mit negativen oder positiven, als erstrebenswert geltenden Merkmalen assoziiert waren. Auf einer Skala von 0 - extrem unterdurchschnittlich bis 100 - extrem überdurchschnittlich, sollten sie dann einstufen, wie sehr sie selbst dieses Merkmal ihrer Ansicht nach besaßen.

Die Kontrollleitung im Gehirn ist gestört

Anschließend untersuchten die Forscher die Gehirnaktivität der Probanden mittels funktioneller Magnetresonanztomografie (fMRT) und Positronen-Emissions-Tomografie (PET). Dabei zeigte sich: Je positiver und überlegener sich die Probanden zuvor eingeschätzt hatten, desto schwächer waren bei ihnen zwei bestimmte Hirnareale funktionell miteinander verknüpft.

Eines davon, das sogenannte sensomotorische Striatum (SMST), wurde schon in früheren Studien mit unserem Selbstbild in Verbindung gebracht, wie die Wissenschaftler berichten. Das zweite Areal, der im Stirnhirn liegende Anteriore Cinguläre Cortex (ACC), ist ein Kontrollzentrum, es fördert vor allem durchdachtes, kontrolliertes Denken und spielt auch bei der bewertenden Einordnung von sozialen Informationen eine wichtige Rolle.

Wenn die Verbindung zwischen diesen beiden Arealen geschwächt ist - wie bei den meisten von uns -, dann kann das Kontrollzentrum nicht mehr so stark regulierend eingreifen, schlussfolgern die Wissenschaftler. Dadurch bekommen Impulse aus dem sensomotorischen Striatum die Überhand - und damit auch die Neigung, sich übersteigert positiv zu sehen.

Die Hirnscans gaben aber auch erste Hinweise darauf, warum dies bei einigen Menschen nicht der Fall ist, wie beispielsweise bei stark Depressiven. Denn es zeigte sich, dass bei gesunden Menschen der Hirnbotsstoff, Dopamin, aktiv die Kommunikation zwischen den beiden Hirnarealen hemmt. Bei depressiven Menschen ist dagegen häufig die Balance der Hirnbotsstoffe Dopamin und Serotonin gestört. Dies könnte nach Ansicht der Forscher auch der Grund dafür sein, dass bei ihnen das positive Selbstbild zu stark kontrolliert und damit unterdrückt wird: Sie sehen sich nicht mehr im rosa Licht der Überlegenheits-Illusion und verlieren dadurch schnell Motivation und Hoffnung.

Quelle: Makiko Yamada (National Institute of Radiological Science, Chiba) et al., Proceedings of the National Academy of Sciences (PNAS), doi: 10.1073/pnas.1221681110//A; National Institute of Radiological Science, Japan, Chiba.

LINK: <http://www.pnas.org/content/early/2013/02/15/1221681110>

7. AKTUELLE VERANSTALTUNGEN **IM PEP CENTER**

Alle aufgeführten Veranstaltungen finden im PEP Center statt:

PEP Center
Schottenfeldgasse 60/3/35
1070 Wien
Österreich

Trainingsabend: Pce+ | Pce Yoga

Donnerstag, 18.09.2014
19:00 - 21:00
Eintritt: 10,- Euro
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen zu diesem Trainingsabend mit Jenny Fox. Das belebende Training verbessert den Energiefluss, löst Verspannungen und schafft mehr Stabilität in der Wirbelsäule. Die anschließende Frequenz-Meditation mit unterstützender Erdung regt den Energiefluss der Pce Yogis an!

Privatstunden auf Anfrage!

Seminar: Fremd- und Selbsthypnose Ausbildung

Freitag bis Sonntag, 19. bis 21.09.2014
Fr.: 13:00 - 17:00

Sa.: 11:00 - 17:00
So.: 11:00 - 17:00
Eintritt: 395,- Euro
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Erlernen Sie die Fremd- und Selbsthypnose in nur drei Tagen! Alle Infos zur Ausbildung finden Sie unter Thema 1 dieses Newsletters.

Vortrag: Selbstheilung & Placebo

Donnerstag, 25.09.2014
19:00 - 21:00
Eintritt: FREI
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Aus aktuellem Anlass ziehen wir den Vortrag "Selbstheilung und Placebo" vor. Als Thema des ersten Vortrags nach der Sommerpause haben wir uns ein Thema gewählt, das sicher von allgemeinem Interesse ist.

Der Vortrag führt Sie in die Wirkmechanismen der Selbstheilungsmethode ein und liefert faszinierendes Hintergrundwissen zum ganzheitlichen Ansatz. Wodurch und warum wirkt der Placeboeffekt? Neue Erkenntnisse der Biofeedbackforschung und wie man die daraus entstandenen Erkenntnisse und Methoden erfolgreich an sich selbst anwenden kann.

Trainingsabend: Pce+ für Fortgeschrittene

Freitag, 26.09.2014
19:00 - 21:00
Eintritt: 10,- Euro
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)
ACHTUNG: Bitte eigene Yoga Matte mitbringen!

Das Fortgeschrittenen Training mit Jenny Fox. Bitte informieren Sie sich im regelmäßigen Basis Training (Trainingsabend: Pce+ | Pce Yoga), ob das fortgeschrittene Training schon für Sie sinnvoll ist.

Privatstunden auf Anfrage!

Seminar: Theta-X2

Samstag & Sonntag, 27. & 28.09.2014
11:00 - 17:00
Eintritt: 395,- Euro
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Setzen Sie den Theta-X Prozess fort oder vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten mit einer Wiederholung (für Absolventen von Theta-X4+ inkl Whisper TX-4). Im zweiten Teil des Theta-X Prozesses dreht sich alles um Power, Emotionen und dem Lenken der Energien. ACHTUNG: Nur für Absolventen von Theta-X(1).

[» Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

[» Bio-Vit Shop](#)

[» Eggetsberger- Info Wissenschaftsblog](#)

[» Eggetsberger.NET](#)

Wenn Sie keine Mitteilungen von -eggetsberger.net- Eterna Management S.L. bekommen möchten klicken Sie bitte auf diesen Link [Link](#)

Eggetsberger Net
Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für

System- und Biofeedbackentwicklung

Eterna Management S.L.
Mitglied des International-PcE-Network

* Eterna Management:(Firmenbuch) Company Registration No.: Registro Mercantil de Mallorca, tomo 2067, folio 203, hoja PM-47533

* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (01) 402 57 19

Tel.: ++34 65 000 22 61

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter

eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: http://eggetsberger.net/email_newsletter.html

Forschungsplattform Web: www.eggetsberger.net

Bio-Vit-Internetshop Web: www.ilm1.com

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam
Newsletter - Gerichtsstand: Palma de Mallorca - Spanien

--

Wenn Sie keine Mitteilungen von "eggetsberger.net" bekommen möchten klicken Sie bitte auf diesen [Link](#)
